



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Universitätsprojekt Lehrevaluation

# Lehrveranstaltungsevaluation

**Wintersemester 2017/18**

Ergebnisbericht für Prof. Dr. Iris Winkler  
Veranstaltung „Einführung in die Deutschdidaktik“

Ergebnisse der Befragung am 18.12.2017 ( $N=31$ )  
Fragebogen für Vorträge und Vorlesungen

**Universitätsprojekt Lehrevaluation**  
**[www.ule.uni-jena.de](http://www.ule.uni-jena.de)**

Jena, 7. Januar 2018

# Über diesen Bericht

## Abschnitt 1 „Stichprobenbeschreibung“

In diesem Bericht werden die Ergebnisse zu allen Fragen des Evaluationsbogens dargestellt. Der erste Abschnitt „Stichprobenbeschreibung“ enthält die **demographischen Informationen** der Personen, die sich an der Befragung beteiligt haben. Die Daten sind in Form von Tabellen aufbereitet und werden als **absolute Häufigkeiten** sowie in **%-Anteilen** ausgewiesen.

## Abschnitt 2 „Ergebnisse“

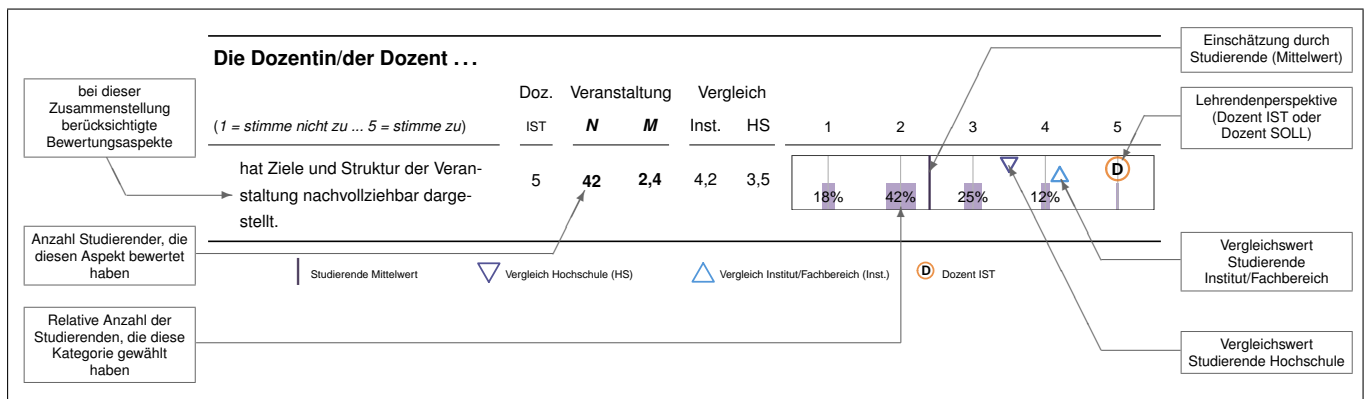
Hier werden die Angaben der Teilnehmenden zu den einzelnen Bewertungsaspekten des eingesetzten Fragebogens zusammenfassend dargestellt.

Die Tabellen geben Aufschluss über die **Gesamtzahl der Antwortenden** („N“). Ausgewiesen werden zudem der **Mittelwert** („M“, durchschnittliche Bewertung) und in einigen Darstellungen auch der **Minimal- und der Maximalwert** („Min“, „Max“, der kleinste bzw. größte Wert unter allen Antworten).

Bei bestimmten Befragungsformen werden neben der Einschätzung der Teilnehmenden über den Verlauf der Veranstaltung zusätzlich Einschätzungen aus der Lehrendenperspektive erhoben. Die entsprechenden Angaben aus dem **Dozentenfragebogen** („Dozent IST“, „Dozent SOLL“) werden in den Tabellen und Grafiken aufgeführt. Wird keine Einschätzung der Lehrendenperspektive erhoben, so erscheint ein „-“. Falls die Lehrendenperspektive erhoben wird und der Dozent keine Angabe macht, erscheint „k. A.“.

Die **Grafiken** in den Tabellen stellen den Mittelwert für das jeweilige Item, die Mittelwerte der Vergleichsebenen und die Verteilung der Antworten in Form von relativen Häufigkeiten dar. Der Mittelwert aller Antwortkategorien für das jeweilige Item ist mit dem Symbol | dargestellt. Die Mittelwerte der Vergleichskategorien sind mit den Symbolen ▽ und △ veranschaulicht. Jede der fünf Antwortkategorien (soweit nicht anders angegeben) wird als relative Häufigkeit durch die Breite des Kästchens wiedergegeben. Die relativen Häufigkeiten in den Grafiken beziehen sich jeweils auf die Daten dieser Veranstaltung. Jede Kategorie enthält den Prozentwert (%) der Antworthäufigkeit. Aus Lesbarkeitsgründen wird auf die Angabe von Werten < 5% verzichtet.

## Beispielgrafik



In der hier abgebildeten Beispielgrafik liegt der Mittelwert für das Item "Der/die Dozent/-in hat Ziele und Struktur der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt." bei  $M=2,4$ . Weiterhin enthält die Grafik Mittelwerte der Vergleichskategorien: Der Mittelwert für 'Institut/Fachbereich' ist  $Inst.=4,2$  und für die 'Hochschule' beträgt der Mittelwert  $HS=3,5$ . Im unteren Teil der Grafik sind die relativen Häufigkeiten für jede einzelne der fünf Antwortkategorien dargestellt. Beispielsweise antworteten in der Kategorie 1=„stimme nicht zu“ 18% der Studierenden; Kategorie 4 kreuzten 12% an.

In den Tabellen und Grafiken sind folgende statistische Kennwerte dargestellt, soweit sie der jeweiligen Frage entsprechen:

<b>N</b>	Anzahl der Studierenden, die zur betreffenden Frage/Aussage eine Einschätzung abgaben; absolute Antworthäufigkeit
<b>M</b>	Mittelwert auf der 5-stufigen Antwortskala (d. h. durchschnittliche Ankreuzung)
<b>HS</b>	▽ Vergleichswert 'Hochschule'; d. h. Mittelwert über alle Veranstaltungen der gleichen Hochschule
<b>Inst.</b>	△ Vergleichswert 'Institut/Fachbereich'; d. h. Mittelwert über alle Veranstaltungen des gleichen Instituts/Fachbereichs
<b>Doz.</b>	⊙ Wert des Dozenten (Dozent IST oder Dozent SOLL; bei Co-Teaching ggf. Mittelwert)
<b>Md</b>	Median als weiteres Maß für die zentrale Tendenz. Der Median halbiert die Stichprobenverteilung genau in der Mitte und markiert den mittleren Wert der Verteilung.
<b>%</b>	Prozentsatz; relative Antworthäufigkeit
<b>k.A.</b>	Zellen für die von Studierenden oder Dozenten 'keine Angabe' markiert/gemacht wurde
<b>-</b>	Zellen für die keine Daten erhoben werden

Bei der Wiedergabe von **freitextlichen Anmerkungen** werden die Antworten auf offene Fragen in ihrem Originalwortlaut wiedergegeben, wobei gleichlautende Anmerkungen zusammengefasst und mit der **absoluten Häufigkeit** ihrer Nennungen ausgewiesen werden. Sofern die freitextlichen Antworten einen Rückschluss auf die jeweilige Person erlauben, werden die Aussagen anonymisiert (z. B. Weglassen von Orts- oder Personennamen).

## Vergleichswerte

Die Ergebnisse *dieser* Evaluation basieren auf den Angaben von  $N=31$  Teilnehmenden und  $N=1$  Lehrenden. Die Berechnung der **Vergleichswerte** basiert

- auf der Ebene des **Instituts/Fachbereichs (Inst.)** auf Daten von **5 Veranstaltungen** (hier: Institut für Germanistische Literaturwissenschaft) und
- auf Ebene der **Hochschule (HS)** auf Daten von **211 Veranstaltungen**.

Die angegebenen **Vergleichswerte** für das eigene Institut bzw. den eigenen Fachbereich (Inst.) sowie für die gesamte Hochschule (HS) können einen weiteren Anhaltspunkt zur Einordnung der eigenen Lehrveranstaltung liefern. Gezeigt wird jeweils der **Mittelwert** über die Mittelwerte aller Veranstaltungen des Instituts/Fachbereichs (Inst.) und der Hochschule (HS); wobei separate Mittelwerte für die unterschiedlichen Fragebogenversionen (z. B. für Vorlesung, Seminar, Übung) berechnet werden. Die Vergleichswerte basieren auf Evaluationen des vorangegangenen Studienjahrs. Es gehen nur Veranstaltungen mit  $>7$  Teilnehmenden in die Berechnung der Vergleichswerte ein. Der Vergleichswert für das Institut/den Fachbereich kann fehlen, falls die Zahl der vergleichbaren Veranstaltungen zu gering ist ( $<3$ ).

## Hervorgehobene Ergebnisse

Zur Akzentuierung einzelner Ergebnisse werden für jedes Item *Signifikanztests* gerechnet. Das Ergebnis eines solchen Tests zeigt, ob ein Unterschied zwischen dem Veranstaltungsmittelwert und den drei Vergleichskategorien (Institut/Fachbereich, Hochschule, Dozent) statistisch bedeutsam/signifikant ist. Die Signifikanztests werden auf einem Niveau von  $\alpha = .01$  durchgeführt. Items, bei denen der Mittelwert der vorliegenden Veranstaltung bedeutsam/signifikant von den Vergleichswerten (Dozentenwert, Hochschulwert, Institutswert) abweicht, sind **fett dargestellt**. Das bedeutet, die Einschätzung der Studierenden dieser Veranstaltung unterscheidet sich von allen drei Vergleichsebenen. Das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** empfiehlt, diese Aspekte besonders zu beachten und zu diskutieren.

## Freie Items

Einige Fragebögen erlauben den optionalen Einsatz **frei formulierter Items**. Falls ein entsprechender Fragebogen eingesetzt wurde und die Studierenden die vom Dozenten vorgegebenen freien Items beantwortet haben, finden Sie die Auswertung zu diesen freien Items am Ende des Berichts.

## Co-Teaching

Im Falle von **Co-Teaching-Veranstaltungen** mit mehreren Lehrenden werden die Vergleichseinschätzungen ('Dozent IST' und 'Dozent SOLL') aus den vorliegenden Dozentenfragebögen zu **Mittelwerten** zusammengefasst. Zusätzlich werden für alle beteiligten Lehrenden separate Auswertungen für den Block 'Beitrag des/der Dozenten/in' gezeigt.

Diese Form der Auswertung ist nur bei *online* erhobenen Evaluationen möglich, da nur online die Einschätzung für jeden Lehrenden separat abgefragt werden kann.

## Berichtsformen und Präsentation

Neben diesem Ergebnisbericht stellt das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** auch eine **Präsentationsvorlage EDi** (Evaluation im Dialog) und einen **Aushang** (zweiseitige Darstellung der Ergebnisse im Überblick) zur Verfügung.

Das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** empfiehlt, Auszüge aus den Ergebnissen den Teilnehmenden vorzustellen und Kernergebnisse zu diskutieren, zum Beispiel:

- auffällige oder interessante Unterschiede (positiv wie negativ) zwischen der Einschätzung durch Dozenten und durch Studierende,
- besonders positive oder besonders kritische Bewertungen,
- fett markierte und damit bedeutsam abweichende Aspekte,
- Einzelaussagen, sofern sich daraus Anregungen für Veränderungen der Veranstaltungskonzeption ergeben.

Weitere Informationen über die Konzeption der Lehrveranstaltungsevaluation und über den Umgang mit den Ergebnissen finden Sie auf den Internet-Seiten des **Universitätsprojekts Lehrevaluation** unter [www.ule.uni-jena.de](http://www.ule.uni-jena.de).

## Weiterführende Angebote: LehreLernen

Um Ihre Lehrkompetenz weiterzuentwickeln und neue Lehrkonzepte kennen zu lernen, bietet die Servicestelle **LehreLernen** die Möglichkeit, sich in eintägigen hochschuldidaktischen Workshops weiterzubilden. Zudem werden strukturierte Zertifikate zur Lehrqualifikation angeboten. Näheres finden Sie auf den Internetseiten der Servicestelle **LehreLernen** unter [www.lehrelernen.uni-jena.de](http://www.lehrelernen.uni-jena.de).

Nutzen Sie auch die Chancen, die kollegiale Gespräche bieten. Der wechselseitige Austausch von Tipps und Erfahrungen ist ein wirksames Mittel zur konstruktiven Weiterentwicklung.

# 1 Stichprobenbeschreibung

## 1.1 Alter

	Veranstaltung					Vergleich	
	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>Md</i>	<i>Min</i>	<i>Max</i>	Inst.	HS
Alter in Jahren	31	22,5	24,5	19,0	37,0	22,7	22,4

## 1.2 Geschlecht

Geschlecht	<i>N</i>	%
weiblich	20	65
männlich	10	32
keine Angabe	1	3
<i>Gesamt</i>	31	100

## 1.3 Fachsemester

Fachsemester	<i>N</i>	%
1 - 2	6	19
3 - 4	21	68
5 - 6	4	13
7 - 8	0	0
9 - 10	0	0
11 - 12	0	0
> 12	0	0
keine Angabe	0	0
<i>Gesamt</i>	31	100

## 1.4 Studiengang

Studiengang	<i>N</i>	%
B.A.	0	0
B.Sc.	0	0
M.A.	2	6
M.Sc.	0	0
Lehramt	26	84
Staatsexamen	3	10
Sonstiges	0	0
keine Angabe	0	0
<i>Gesamt</i>	31	100

### 1.5 Studieraufwand

An wie vielen der bisherigen Termine dieser Veranstaltung haben Sie bisher teilgenommen?	N	%
0 - 20 %	0	0
21 - 40 %	1	3
41 - 60 %	1	3
61 - 80 %	5	16
81-100 %	24	77
keine Angabe	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>31</b>	<b>100</b>

### Studieraufwand in Stunden

	Doz.	Veranstaltung					Vergleich	
		SOLL	N	M	Md	Min	Max	Inst.
1 Wie viele Stunden pro Woche verbringen Sie durchschnittlich mit dem Selbststudium bezogen auf alle Veranstaltungen in diesem Semester?	-	30	20,6	19,5	5,0	48,0	12,1	15,5
2 Wie viele Stunden hiervon entfallen pro Woche auf diese Veranstaltung?	1	31	2,0	2,0	0,5	5,0	2,3	2,8

### Einschätzung des Arbeitsaufwands

(1 = zu niedrig ... 5 = zu hoch)	Doz.	Veranstaltung		Vergleich						
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4
1 Ich empfinde den für diese Veranstaltung von mir <b>erwarteten</b> Arbeitsaufwand als ...	-	31	3,1	3,2	3,2					
2 Ich empfinde den von mir für diese Veranstaltung erbrachten Arbeitsaufwand als ...	-	30	3,0	2,9	2,8					

Studierende Mittelwert
▽ Vergleich Hochschule (HS)
△ Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)
Ⓧ Dozent

## 2 Ergebnisse

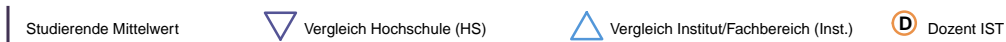
### 2.1 Gesamtzufriedenheit

Aspekt <small>(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)</small>	Doz. IST	Veranstaltung		Vergleich							
		N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5	
1 Insgesamt gesehen, bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	5	31	4,4	4,3	4,2			6%	45%	48%	<b>D</b>
2 Insgesamt gesehen, bin ich mit den in dieser Veranstaltung erworbenen Qualifikationen zufrieden.	-	31	3,9	3,9	4,0			19%	71%	10%	
3 <b>Insgesamt gesehen, bin ich mit den Rahmenbedingungen dieser Lehrveranstaltung zufrieden.</b>	4	31	4,6	4,4	4,3				35%	61%	<b>D</b>
4 <b>Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Beitrag des Dozenten/der Dozentin zu dieser Lehrveranstaltung zufrieden.</b>	-	31	4,7	4,4	4,4				26%	74%	
5 Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Verhalten der meisten Teilnehmenden zufrieden.	4	28	3,7	3,3	3,7			43%	43%	14%	<b>D</b>



## 2.2 Zusammenfassende Einschätzung

Aspekt  (1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)	Doz.		Veranstaltung		Vergleich					
	IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
1 Die Veranstaltung trägt zu meinem Interesse am Thema bei.	4	31	4,4	4,1	4,1			10%	35%	52%
2 Der behandelte Stoff knüpft an meinen bisherigen Wissensstand an.	5	31	4,2	4,0	3,9		6%	10%	45%	39%
3 Die Veranstaltung versetzt mich in die Lage, die Inhalte selbstständig zu vertiefen.	4	31	4,2	4,0	4,0			23%	35%	42%
4 Das fachliche Niveau der Veranstaltung empfinde ich als angemessen.	-	31	4,5	4,4	4,3			10%	26%	65%
5 Kommilitonen würde ich den Besuch dieser Veranstaltung empfehlen.	-	31	4,5	4,1	4,2			13%	23%	65%
6 Insgesamt gesehen, bin ich mit dieser Lehrveranstaltung zufrieden.	5	31	4,4	4,3	4,2			6%	45%	48%





### 2.3 Angestrebter und wahrgenommener Qualifikationserwerb

**Hinweis:** In diesem Block des Fragebogens werden die in der Lehrveranstaltung erworbenen Qualifikationen aus Sicht der Studierenden beschrieben. Ziel ist die Reflexion und Beschreibung des Profils der Lehrveranstaltung. Hohe oder niedrige Ausprägungen stehen **nicht** für eine hohe oder niedrige Qualität, sondern für das Erreichen der vom Dozenten definierten Zielstellungen. Diese sind in den folgenden Abbildungen als SOLL-Werte abgetragen. Qualifikationen, welche keinen SOLL-Wert aufweisen, wurden entsprechend nicht definiert.

#### Ich habe durch den Besuch dieser Veranstaltung folgende Qualifikationen erworben:

	Doz.		Veranstaltung		Vergleich						
	SOLL	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5	
<b>1 Wissen über Theorien und Modelle</b>	4	<b>31</b>	<b>4,6</b>	3,8	4,0				32%	65%	
2 Wissen über Fakten, Begriffe und Konzepte	4	<b>31</b>	<b>4,4</b>	4,4	4,3				52%	45%	
3 Wissen über Forschungsverfahren und wissenschaftliche Methoden	2	<b>30</b>	<b>3,5</b>	3,0	3,4	7%	10%	33%	27%	23%	
4 Anwendung von Theorien, Methoden, Konzepten	4	<b>31</b>	<b>3,9</b>	3,3	3,6			35%	39%	26%	
5 Praxiswissen, tätigkeitsrelevantes Wissen	4	<b>31</b>	<b>3,9</b>	3,2	3,5		10%	19%	42%	29%	
6 Schlüsselkompetenzen (Präsentieren, Arbeiten im Team, Recherchieren, ...)	2	<b>24</b>	<b>2,6</b>	2,0	2,2	21%	29%	21%	25%		
7 Kompetenz zu unabhängigem und selbstständigem Arbeiten	4	<b>25</b>	<b>3,0</b>	3,0	3,1	8%	16%	48%	24%		
8 Fachübergreifendes Denken	2	<b>28</b>	<b>3,7</b>	3,4	3,7		7%	25%	46%	18%	
9 Insgesamt gesehen, bin ich mit den in dieser Veranstaltung erworbenen Qualifikationen zufrieden.	-	<b>31</b>	<b>3,9</b>	3,9	4,0			19%	71%	10%	

Studierende Mittelwert

Vergleich Hochschule (HS)

Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

Dozent SOLL

## 2.4 Beitrag der Dozentin/des Dozenten

### Die Dozentin/der Dozent ...

	Doz.		Veranstaltung		Vergleich						
	IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5	
1 hat Ziele und Struktur der Veranstaltung nachvollziehbar dargestellt.	5	31	4,7	4,4	4,3			6%	19%	74%	
2 geht, soweit möglich, auf organisatorische Wünsche der Teilnehmenden ein.	k.A.	27	4,4	4,4	4,4			15%	33%	52%	
3 teilt die Veranstaltungszeit sinnvoll ein (auf Vortrag, Diskussion, Klärung von Fragen, ...).	5	31	4,9	4,5	4,3				13%	87%	
4 steht bei Bedarf für Rückfragen und weitere Hilfestellung zur Verfügung.	5	29	4,9	4,7	4,6				14%	86%	
5 schafft eine anregende Arbeitsatmosphäre.	4	31	4,3	4,1	4,1			19%	32%	48%	
6 bereitet die Einzelsitzungen angemessen vor.	5	30	4,8	4,6	4,5				17%	83%	
7 greift inhaltliche Anregungen und Fragen der Teilnehmenden auf.	5	30	4,8	4,6	4,5				17%	80%	
8 ordnet Einzelaspekte in einen thematischen Gesamtzusammenhang ein.	5	31	4,5	4,4	4,3			6%	42%	52%	
9 <b>Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Beitrag des Dozenten/der Dozentin zu dieser Lehrveranstaltung zufrieden.</b>	-	31	4,7	4,4	4,4				26%	74%	

Studierende Mittelwert

Vergleich Hochschule (HS)

Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

Dozent IST

## 2.5 Beitrag der Teilnehmenden

### Die meisten Teilnehmenden dieser Lehrveranstaltung ...

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich						
		IST	<b>N</b>	<b>M</b>	Inst.	HS	1	2	3	4
1 besuchen die Veranstaltung regelmäßig.	3	<b>28</b>	<b>3,7</b>	3,1	3,7		14%	32%	25%	29%
2 bereiten sich auf die einzelnen Termine angemessen vor.	4	<b>24</b>	<b>3,3</b>	3,0	3,2		12%	58%	17%	12%
3 beteiligen sich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung.	3	<b>29</b>	<b>3,1</b>	2,9	3,3		28%	41%	24%	7%
4 verfolgen die Veranstaltung aufmerksam und mit Interesse.	4	<b>27</b>	<b>3,8</b>	3,4	3,7		7%	26%	48%	19%
5 Insgesamt gesehen, bin ich mit dem Verhalten der meisten Teilnehmenden zufrieden.	4	<b>28</b>	<b>3,7</b>	3,3	3,7			43%	43%	14%

Studierende Mittelwert

Vergleich Hochschule (HS)

Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

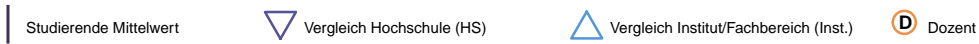
Dozent IST

## 2.6 Ergänzende Bewertungsaspekte für Vorträge und Vorlesungen

### Dozentenbeitrag in Vorträgen/Vorlesungen

#### Die Dozentin/der Dozent ...

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich								
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5	
<i>(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)</i>												
1		vermittelt auch komplizierte Inhalte klar und verständlich.	k.A.	30	4,5	4,3	4,1					
2		setzt Präsentationsmedien und Visualisierung in hilfreicher Weise ein.	k.A.	31	4,7	4,4	4,3					
3		gibt den Teilnehmenden in ausreichendem Maße Gelegenheit zur Diskussionsbeteiligung.	k.A.	31	4,6	4,0	4,1					
4		strahlt Begeisterung für die vertretene Wissenschaft aus.	k.A.	31	4,5	4,7	4,6					



## 2.7 Rahmenbedingungen

### Aspekt

	Doz.	Veranstaltung		Vergleich							
		IST	N	M	Inst.	HS	1	2	3	4	5
<i>(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)</i>											
1 Die räumlichen Gegebenheiten (Größe, bauliche Qualität, Lage, ...) sind für diese Veranstaltung ausreichend.	2	31	4,0	4,2	4,4	6%	6%	16%	23%	48%	
2 Die Ausstattung (Medien, Technik, Modelle, ...) ist für diese Veranstaltung angemessen.	4	31	4,5	4,4	4,5				32%	61%	
3 Die Veranstaltung findet in einem angemessenen zeitlichen Rahmen (Zeitpunkt, Dauer, Überschneidungen, ...) statt.	4	31	4,8	4,7	4,4				23%	77%	
4 Begleitmaterialien (Literatur, Skript, ...) stehen in ausreichendem Maße zur Verfügung.	5	31	4,7	4,5	4,2			6%	16%	77%	
5 Die verfügbaren Begleitmaterialien (Literatur, Skript, ...) sind hilfreich.	5	28	4,8	4,3	4,2			7%	11%	82%	
<b>6 Insgesamt gesehen, bin ich mit den Rahmenbedingungen dieser Lehrveranstaltung zufrieden.</b>	4	31	4,6	4,4	4,3				35%	61%	

Studierende Mittelwert

Vergleich Hochschule (HS)

Vergleich Institut/Fachbereich (Inst.)

Dozent IST

## 2.8 Zusammenstellung der freitextlichen Anmerkungen

---

### Was hat Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut gefallen?

---

- Diskussionen als Teil der Vorlesung (4)
  - gemeinsames Besprechen der Beispiele: besseres Verständnis, gemeinsam besprochen (4)
  - begeisterte, nette, sehr angenehme Dozentin (3)
  - insgesamt sehr kompetentes Auftreten der Dozentin (2)
  - oft Bezug zur Praxis → Praxisnähe (2)
  - Praxisbeispiele zur Erläuterung des Gelernten (2)
  - Struktur der Vorlesungsfolien (2)
  - Anwendungsbeispiele und Hilfsmittel
  - das Skript und pünktliches ins Internet stellen der Folien
  - dass die Dozentin frei spricht und nicht nur die Folien abliest
  - dass Zeit und Raum zum Durchdenken und Nachfragen bereitgestellt wird
  - die anschauliche Redeweise der Dozentin
  - die Diskussionen waren sehr intensiv und anregend
  - Die Dozentin motiviert mich als Lehrperson zu einer veränderten Sichtweise auf die Gestaltung des Unterrichts. Da gibt es viel zu optimieren.
  - Die Dozentin wiederholt innerhalb der Sitzungen die Fakten und stellt Verständnisfragen.
  - Einbezug der Studierenden
  - Einbezug des Plenums
  - Folien greifen nicht nur einfache Inhalte der Texte auf, sondern behandeln Thematik auch darüber hinaus
  - genügend Begleitmaterial
  - Gliederung
  - gute Strukturierung der jeweiligen Veranstaltung
  - gute Visualisierung
  - gutes Konzept, Seminar und Vorlesung interagieren gut miteinander
  - hohes Fachwissen seitens der Dozentin
  - Ich habe viel gelernt und nehme viel Wissen mit
  - Inhalte sehr schlüssig dargestellt
  - konkretes Eingehen auf Fragen/Einwände der Studierenden
  - Lesen der Texte im Voraus hilfreich, um Erwartung zu nächsten Vorlesungen aufzubauen.
  - Medieneinsatz
  - positiv → Rückblick, was wichtig ist (auch hinsichtlich der Klausur)
  - sehr gute Einführung
  - Skripte
  - Themen sehr sinnvoll ausgewählt
  - Videosequenzen
  - viele Möglichkeiten für Diskussionen
  - Vorbereitungsfragen auf die nächsten Sitzungen
- 

### Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben Sie?

---

- allgemein fühlt man sich auch nach dem Modul noch nicht auf das Praxissemester vorbereitet
  - andere Räumlichkeit
  - bitte noch mehr Beispiele und evtl. "Übungen" im Sinne von Kursen zur Anwendung
  - einen besseren Hörsaal
  - etwas konkreter bezüglich Praxiswissen
  - Festhalten der Diskussionen oder wenigstens der Ergebnisse
  - man könnte es auch in einem Seminarraum stattfinden lassen → wäre bei den Diskussionen besser
-

### **Welche Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben Sie? (Fortsetzung)**

---

- Sie sollten neue Texte und Aufgaben, die wir lesen sollen, erst anwerfen, wenn wir sie auch lesen sollen. Oft sprechen Sie noch über andere Dinge, während eine nicht passende Folie zu sehen ist. Das irritiert etwas.
-

## 2.9 Fachspezifische Items (Didaktik)

Aspekt	N	M	1	2	3	4	5
(1 = stimme nicht zu ... 5 = stimme zu)							
1 Ich habe Wissen über didaktische Konzepte und Modelle erworben.	31	4,7				32%	68%
2 Die Veranstaltung regt mich zum Nachdenken über die Inhalte an.	31	4,5			10%	35%	55%
3 Wissenschafts- und Praxisperspektive werden gut miteinander verknüpft.	31	4,1			19%	42%	35%
4 Die Arbeit mit elektronischen Lernplattformen ist hilfreich.	28	4,4			7%	39%	50%
5 Die wissenschaftlichen Texte zur Vorlesung sind für mich verständlich.	29	4,5				52%	48%
6 Mir erschließt sich ein Zusammenhang zwischen den verschiedenen Lehrveranstaltungen des Moduls.	29	4,3			10%	38%	48%

Studierende Mittelwert





seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Universitätsprojekt Lehrevaluation

# Zertifikat

## über die Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation Wintersemester 2017/18

Frau Prof. Dr. Iris Winkler hat sich mit der Veranstaltung

### "Einführung in die Deutschdidaktik"

über das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** an der studentischen Lehrveranstaltungsevaluation beteiligt. An der fragebogengestützten Erhebung am 18.12.2017 beteiligten sich 31 Studierende. Mit Hilfe eines standardisierten Erhebungsinstruments wurden sowohl quantitative Einschätzungen zu vorgegebenen Aspekten des Veranstaltungsablaufs als auch ergänzende qualitative Aussagen der Studierenden erhoben. Die Ergebnisse der Befragung wurden in Form eines schriftlichen Berichts an die Lehrkraft zurückgemeldet.

Das **Universitätsprojekt Lehrevaluation** empfiehlt, wesentliche Ergebnisse der Evaluation den beteiligten Studierenden vorzustellen und sich mit diesen über mögliche Veränderungen auszutauschen.

Jena, 7. Januar 2018

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Steyer'.

Prof. Dr. Rolf Steyer

– Projektleitung –